

Start in das Leichtathletikjahr geglückt

Die Hygienevorschriften waren akribisch, doch am Ende hatte sich der große Aufwand der Verantwortlichen des Leichtathletikverbandes Pfalz gelohnt. Auch die Pfalz-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen sowie U18 in Ludwigshafen gingen wie die U20/U16-Titelkämpfe am Tag zuvor trotz Kontrollen der Corona-Impfungen, Schnelltests sowie Maskenpflicht bis zu den Starts zur Zufriedenheit aller Beteiligten über die Bühne, wie auch der LVP-Präsident Thomas Beyerlein in einem ersten Fazit betont: „Ich habe bei Athleten wie bei Betreuern selten so viel Dankbarkeit erlebt.“

Wie immer im Mittelpunkt standen die Sprintentscheidungen, wobei sich über 60 Meter der Männer der 20-jährige Johannes Weber (ABC Ludwigshafen) mit neuer persönlicher Bestzeit von 7,18 Sekunden gegen die zumeist ältere Konkurrenz durchsetzte. Nur knapp geschlagen belegte in 7,19 Sekunden sein Vereinskamerad Ralph Adzitia Platz zwei vor Sebastian Groß (1. FC Kaiserslautern, 7,23 sec). Fünfter des Finales wurde in 7,30 Sekunden der jüngste Starter Vasan Apenayan (LCO Edenkoben), der sich dann mit deutlichem Vorsprung in 23,39 Sekunden den Sieg über 200 Meter sicherte.

In diesem Rennen nicht am Start war Johannes Weber, dessen Konzentration auf den Weitsprungwettbewerb mit einem Satz auf 6,54 Meter und dem Titel Nummer zwei belohnt wurde. Ebenfalls Doppelmeister bei den Männern wurde Alexander Köhler (TV Lemberg) mit seinen Siegen über 800 Meter (2:01,43 min) und 1500 Meter (4:17,23 min). Ohne Konkurrenz gewann Justin Köhler (TV Hinterweidenthal) den 400 Meter-Lauf in 66,50 Sekunden, während Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern, 8,08 sec) im 60 m Hürdenlauf, Dennis Schober (ASV Landau, 4,70 m) im Stabhochsprung und der Dreispringer Alexander Herget (1. FC Kaiserslautern, 12,25 m) jeweils einen Rivalen hinter sich ließen. Größer war wieder das Feld im Kugelstoßen, das Bastian Küver (ABC Ludwigshafen) mit einem Versuch auf 14,05 Meter für sich entschied.

U18-Siegerin unter 8 Sekunden-Grenze

Schnellste Sprinterin des Tages war die U18-Siegerin Kimberley-Trisha Metz (LAC Frankenthal), die beim Finale mit 7,98 Sekunden unter der 8-Sekunden-Grenze und damit der Zeit der Frauen-Siegerin Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 8,03 sec) blieb. Nicht weit von dieser Marke entfernt war auch die U18-Zweite Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) mit ihren 8,07 Sekunden. Den gleichen Einlauf gab es auch über 200 Meter mit dem knappen Sieg von Metz (26,32 sec) vor Jalloh (26,42 sec). Platz drei ging wie schon über 60 m an den TV Gimmeldingen, wobei sich nach Franziska Böger, (8,25 sec) diesmal Gina Felden mit 27,68 Sekunden Bronze sicherte.

Am besten besetzt nach dem Kurz sprint war bei den Frauen das 60 m Hürdenrennen, in dem Lara Hümke (1. FC Kaiserslautern) in 9,05 Sekunden den Sieg feierte. Das Kugelstoßen (11,34 m) und den Weitsprung sicherte sich ebenfalls Maren Franke mit 5,62 Metern vor Christine Port (VT Zweibrücken, 5,25 m). Weitere Meisterinnen waren über 200 Meter Jana Faltermann (LAZ Zweibrücken, 26,54 sec), im 400 m-Lauf Jana Berger (LAC Pirmasens, 71,94 sec), über 800 Meter Carolina Bach (ASV Harthausen, 2:51,07 min), die Hochspringerin Petra Kollwer (TSV Speyer, 1,53 m), Sophie Schmitt (TSG Haßloch, 8,52 m) im Dreisprung sowie beim Stabhochsprung Helena Noll (LAZ Zweibrücken, 3,50 m). Ebenfalls konkurrenzlos sicherte sich das EGD-Sprintteam (Maren Franke, Helen Unger, Yasmin Karasu, Nia Kirschbaum) in 1:52,88 min den Sieg über 4 x 200 Meter.

Drei Titel für Ronja Walthaner

Zur „Titelhamsterin“ bei der U18 wurde Ronja Walthaner (ASV Landau), die sich über 60 m Hürden (9,00 sec), im Hochsprung (1,56 m) und Weitsprung (4,92 m) mit einem knappen Erfolg vor Franziska Böger (T4,88 m) und Sarah Jalloh (4,86 m) in die Siegerliste eintragen konnte. In einem ebenfalls spannenden Finale über 800 Meter setzte sich im Endspurt Lorena Azzola (ABC Ludwigshafen, 2:25,47 min) gegen Annika Müller (LG Rülzheim, 2:25,72 min) durch. Nicht weit auseinander lagen auch die beiden Erstplatzierten im Kugelstoßen. Den Titel holte Merle Brammert-Schröder (TSG Grünstadt, 10,17 m) vor Lea Karasu (LTV Bad Dürkheim, 9,91 m) und Paula Ebener (TSG Eisenberg, 9,66 m), die sich dank ihres besseren zweiten Versuchs gegen die gleich weit stoßende Helena Hüther (SG Bruchweiler) durchsetzte. Mareike Beyerlein (LAZ

Zweibrücken) im Stabhochsprung mit übersprungenen 3,50 Metern und die 4 x 200 m-Staffel des LAC Pirmasens mit Nina Berger, Sophie Wagner, Lotta Weinriefer und Christina Emser (1:58,16 min) holten die weiteren Titel.

Bestleistung im Stabhochsprung deutlich gesteigert

Bei der männlichen U18 hieß der Doppelsieger in den Sprintrennen Thorben Henkel. Der Starter vom LAZ Zweibrücken setzte sich über 60 Meter (7,30 sec), 200 Meter (23,12 sec) jeweils vor einem Konkurrenten des TV Nußdorf durch. Hendrik Sohn kam ihm in 7,36 Sekunden auf der kurzen Strecke am nächsten; Paul Becker holte Silber über die Runde in 23,47 Sekunden. Ohne Konkurrenz gewann Henkel auch das 400 Meter-Rennen in 53,10 Sekunden. Hendrik Sohn über 60 m Hürden (8,52 sec), Felix Schöfer über 800 Meter (2:23,08 min) und Leo Jonathan Naumer (LCO Edenkoben, 4:45,14 min) hießen die anderen Laufsieger, während sich der TV Nußdorf in 1:37,48 Minuten den Titel in der 4 x 200m-Staffel vor dem LCO Edenkoben (1:43,89 min) sicherte.

Einen Doppelsieg bei der U18 verbuchte zum einen Lars Urich (LC Haßloch) mit 12,07 Metern im Dreisprung sowie der deutlichen Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung im Stabhochsprung auf den Vereinsrekord von 3,60 Metern. Liam Burkart (TSV Speyer) wurde vor Nico Engel (TSG Neustadt, 5,41 m) Sieger im Weitsprung mit einem Satz auf 5,48 Meter und stieß die Kugel auf 9,17 Meter. Noah Zimmermann (ABC Ludwigshafen) komplettierte die Siegerliste dieser Altersklasse mit seinem Erfolg im Hochsprung (1,64 m).